

# 'Han|deln n      Ver|'ant|wor|tung n

Tun, Tätigsein, Vorgehen, Verhalten, Wirken, Initiative

Geradestehen, Pflichtgefühl, Gewissenhaftigkeit, Schuld, Zuverlässigkeit

Verantwortung heißt, für mein eigenes Handeln und eventuell das Handeln weiterer Personen einstehen und für dieses Handeln Rede und Antwort stehen zu können. Nur wenn ich davon überzeugt bin, etwas bewirken zu können, kann ich Verantwortung übernehmen.

Was heißt Selbstwirksamkeit?

Selbstwirksamkeit bedeutet, dass ich die Ergebnisse dessen, was ich mache, als eigene Tat, als Folge meines Tuns verstehen und erkennen kann. Selbstwirksamkeit bedeutet, dass ich das Gefühl habe, meine Umgebung mitgestalten zu können.

Was brauche ich, um selbst etwas gestalten zu können?



- Eine Idee, einen Wunsch, um etwas zu verändern oder auf die Beine zu stellen. Vielleicht ist das auch ein Problem, das ich lösen möchte!
- Freunde, die mitmachen wollen.
- Unterstützer, Personen (z. B. Lehrer), die helfen können und wollen, um eine Idee umzusetzen.
- Einen Plan, wie ich gemeinsam mit Freunden ein Vorhaben umsetzen kann.
- Ich muss wissen, an wen ich mich wenden kann, wo es Informationen gibt, welche Personen, Gruppen oder Gremien mitentscheiden müssen. Kurz: Ich muss erkunden, wen ich in mein Vorhaben einbeziehen und von meiner Idee überzeugen muss, wo es zusätzliche Unterstützung gibt.
- Offenheit für Anregungen und Kritik.
- Mut, andere um Hilfe oder ihre Meinung zu bitten.
- Durchhaltevermögen: Denn bei jedem Projekt gibt es Hindernisse und Schwierigkeiten.

Was Schülerinnen und Schüler tun ...

- Spiele-Verleih: Schüler organisieren in den Pausen einen Spiele-Verleih. So können Mitschüler gegen Pfand Spielgeräte ausleihen.
- Streit-Schlichter: Schüler lassen sich zu Konfliktlotsen ausbilden, um ihren Mitschülern zu helfen, Streitigkeiten vernünftig und ohne Gewalt zu einer Lösung zu bringen.
- Schulgestaltung: Schüler machen Angebote an ihre Mitschüler, um mit ihnen gemeinsam ihre Schule zu gestalten: Sportangebote, Musik, Theater oder Schülerzeitung.
- Lernhilfe: Schüler unterstützen sich gegenseitig in Lerngruppen beim Lernen.
- Leseförderung: Schüler fördern jüngere Schüler mit Leseschwierigkeiten in kleinen Gruppen beim Lesen.
- Medien-Kurse: Eine Klasse bietet Internet- und Handy-Kurse für Senioren in ihrer Stadt an.
- Gewässerschutz vor Ort: Eine Klasse untersucht den Algenbefall im See des Stadtzoos und macht der Stadt Vorschläge dafür, wie eine ausgeglichene Wasserqualität hergestellt werden kann.
- Beratung: Schüler betreiben eine Website zur »Schülernothilfe« und beraten damit anonym andere Schülerinnen und Schüler, die persönliche Probleme haben.
- Obdachlosen helfen: Schüler betreiben ein »Café für Menschen ohne Wohnung«, in dem Obdachlose eine warme Mahlzeit bekommen können.
- Kindgerechtes Stadtmuseum: Schüler gehen in das Stadtmuseum und machen einen Kindermuseumsführer.
- Sicherer Schulweg: Schüler sammeln Argumente zum »sicheren Schulweg«, gehen zum Bürgermeister und setzen einen Zebrastreifen vor der Schule durch.
- ... und was macht ihr?: Es gibt noch viele mehr zu entdecken in unseren Schulen!

